

NEWSLETTER



Ausgabe September 2019

TSV SASEL

Inhalt

Die Weichen sind gestellt: Neue Verträge für die Gastronomie	1
Mein Name ist Bond. James Bond!	2
Gastrotipps	2
Herren 50 belegen den vierten Platz bei der DM	3
Förderkreis Herren 50	5
Dies und das kurz notiert	5
Jugend Clubmeisterschaft	6
Wenn aus Gegnern Freunde werden	7
Clubmeisterschaft Erwachsene	8
Impressum	9

Termine

24.10.19 um 19:30 Uhr
„Förderkreis Herren 50“

01.12.19 ab 16 Uhr
Muschelessen bei Pablo
(Siehe Gastrotipps)

Newsletter abbestellen?

Bitte eine kurze Nachricht an
tsv.tennis.newsletter@gmail.com

Die Weichen sind gestellt: Neue Verträge für die Gastronomie

Sabine Surenbrock

Auf der Mitgliederversammlung im Juni gab es ein Thema, das viele von uns sehr bewegt hat. Seit Mitte September herrscht nun Klarheit darüber, wie es hinsichtlich der Vertragslage unserer Gastronomie weitergeht: Die bisherigen Verträge wurden zugunsten neuer Verträge mit deutlich verbesserten Konditionen aufgehoben und gelten bereits ab dem 1.10.19. Die erste Laufzeit geht über zwei Jahre, also bis Ende 2021, und wird von da an automatisch jeweils um ein weiteres Jahr verlängert. So haben beide Parteien, vor allem natürlich Pablo & Sandra, mehr Planungssicherheit.

Die Abteilungsleitung hat damit ein klares Zeichen gesetzt, dass sie die Zusammenarbeit mit Pablo & Sandra fortsetzen möchte. Nun liegt es insbesondere an den Mitgliedern, das Angebot der Gastronomie umfassend zu nutzen!

PABLO
& SANDRA

Ist euch eigentlich bekannt, dass Pablo ein Catering für eure private Feier zu Hause anbietet? Vielleicht fehlt euch nur die Zeit, die Vor- oder Nachspeise zuzubereiten oder der Ofen ist anderweitig belegt, so dass das Roastbeef keinen Platz darin findet.... Sprecht Pablo an, er kann euch unterstützen. Wollt ihr die Bagage lieber nicht in den eigenen vier Wänden bewirten, könnt ihr Pablos kulinarisches Angebot mit euren Gästen natürlich auch in unseren Clubräumen nutzen. Angeboten werden auch festliche Menüs für jeden Anlass und insbesondere für eure Mannschafts-Weihnachtsfeier hat Pablo eine besondere Auswahl an Menüvorschlägen.

Im Newsletter weisen wir regelmäßig auf Sonderkarten (aktuell die Oktoberfestkarte) und auf besondere Events wie das Muschelessen am 1. Dezember hin. Auch über Aushänge in der Gastronomie und im Vorraum der Tennishalle könnt ihr euch über solche Veranstaltungen informieren und dann mit eurer Anmeldung zur Unterstützung der Gastronomie beitragen.

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist ein geselliger Abend am Kartentisch mit einem kleinen Imbiss und einem frisch Gezapften eine willkommene Abwechslung zur Flimmerkiste, achtet deswegen auch auf Ankündigungen für Skat- oder Doppelkopfabende oder fragt Pablo nach dem nächsten Termin.

Wir alle können uns glücklich schätzen, dass uns Pablo & Sandra und ihr Team so toll in unserer Clubgastronomie bewirten. Die Weichen für eine Fortführung sind gestellt, jetzt sind wir Mitglieder es, die den Zug auf Geschwindigkeit bringen müssen! In diesem Sinne Prost! und Guten Appetit!

PABLO
& SANDRA

Oktoberfestkarte

Leberknödelsuppe	3,80 €
2 Weißwürste mit Laugenbrezel & Senf	5,20 €
Wurst-Käsesalat mit Brot	5,90 €
Grillhaxe mit Krautsalat & Brot (nur auf Vorbestellung)	11,50 €
Leberkäse mit Bratkartoffel & Spiegelei	7,20 €
Laugenbrezel mit Butter	2,50 €

Hofbräu Festbier

0,2l	2,50 €
0,3l	3,30 €
0,4l	4,10 €
0,5l	4,90 €
Maß 1l	9,80 €

Muschelessen



Das diesjährige Muschelessen im Tennisclub bei Pablo findet am Sonntag den 1. Dezember ab 16 Uhr statt.

Preis 17,50 €

Verbindliche Anmeldung (Vorkasse) direkt bei Pablo unter p-ortega@wtnt.de und Überweisung an P. Ortega

IBAN 38 2005 0550 1220 1327 63

Anmeldeschluss 27.11.19

Öffnungszeiten unserer Gastronomie im Winter

Montag	Ruhetag
Dienstag - Freitag	17-23 Uhr
Samstag	15-22 Uhr
Sonntag	18-22 Uhr

oder nach Vereinbarung



Mein Name ist Bond. James Bond!

Maximilian Ridder und Kai Kaufholt

Das diesjährige Sommerfest am 007. September lief ganz unter dem Motto: „Mein Name ist Bond. James Bond!“ Wir, Max und Kai aus der 1. Herren, haben uns gefreut, dass ihr euch so viele Gedanken gemacht habt und wir viele gelungene und unterschiedliche Bondoutfits auf dem roten Teppich begrüßen durften. Vom Bösewicht über Abteilung Q bis James Bond war alles phänomenal vertreten.



Um 19 Uhr gab es den Startschuss von 00Pablo und Bond-Girl Sandra und das Büfett & Sommerfest war eröffnet. In diesem Zuge möchten wir uns bei den Beiden für die tolle Zusammenarbeit, das vielseitige Essen und die nette Bedienung bedanken!

Unsere Next Voice of Germany Julia Stielow, die ihr aus der 1. Damen kennt, zeigte ihr Können am Mikrophon. Sie überzeugte die Gäste mit ihrem Gesang! Julia performte neben aktuellen Charts auch selbst komponierte Lieder und begleitete sich auf der Gitarre. Wer also für eine Hochzeit, einen Geburtstag oder jegliche Feier eine Sängerin sucht, ist bei Julia perfekt aufgehoben. [#werbung](#)



Für die feierwütigen Gäste legte dann unser Star-DJ 00Louis auf und spielte bis in die späte Nacht Partyhits, Schlager und Charts und animierte so zum Tanzen. Die Übrigen haben sich ganz im Stile Bonds entweder an der Bar, vielleicht sogar bei einem Wodka-Martini – natürlich geschüttelt, nicht gerührt – oder im Casino Sasel-Royale am Pokertisch vergnügt.

Wir bedanken uns bei Euch für die nette Atmosphäre, euer Vertrauen und euer Kommen und freuen uns auf die nächste Feier beim TSV-Sasel-Tennis! [#nurdertsv](#) [#tsvsaseltennis](#)



Herren 50 belegen vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Lars Pegelow und Jörg Hake

Stolz und nur ein bisschen enttäuscht wickelten die Saseler Tennisspieler und Fans am Ende ihre Hamburg-Flagge wieder ein. Das weiße Stadttor auf knallrotem Grund war an den zwei DM-Tagen am 31. August und 1. September deutlich sichtbar auf der Anlage des TC Bad Vilbel in der Nähe von Frankfurt zu sehen. Und trotz Platz 4 waren es durchweg richtig gute Leistungen und Ergebnisse des Nordostdeutschen Meisters TSV Sasel bei den Herren 50.



Dimitri Poliakov: Weltmeister 2018, Deutscher Meister 2018 und 2019

Zum ersten Mal überhaupt hatte sich eine Saseler Mannschaft für die Endrunde um die Deutsche

Einzelspiele

Ratinger TC GW 1	Sasel	1.Satz	2.Satz
1 Barthez, Lionnel FRA (2, LK3)	1 Poliakov, Dimitri UKR (1, LK4)	0:6	2:6
2 Paloheimo, Veli GER (3, LK3)	2 Grützmaker, Sven GER (2, LK6)	6:0	6:1
3 Persson, Martin SWE (5, LK3)	3 Prehn, Holger GER (3, LK7)	6:0	6:1
4 Pradel, Marc GER (7, LK4)	4 Andersen, Thomas GER (4, LK8)	6:1	6:1
5 Müller-Seele, Matthias GER (8, LK4)	5 Frank, Cord GER (5, LK7)	6:2	6:1
6 Kegel, Guido-Markus GER (11, LK5)	6 Heinzelmann, Jochen GER (7, LK7)	6:3	6:2

Meisterschaft qualifiziert. Ein Dutzend Fans begleiteten das Team nach Hessen – und den meisten war klar, dass bei der starken Besetzung der Gegner alles andere als Platz 4 eine Sensation sein würde. Im Halbfinale trafen die Saseler auf den großen Favoriten aus dem Westen, den Ratinger TC. Nach feierlicher Eröffnung und Wimpel-Übergabe zeigten die Ratinger dann auch ziemlich schnell, aus welchem Holz sie geschnitzt sind. Hatte Sasel als Aufsteiger in der Regionalliga Nordost noch einen

deutlichen Durchmarsch hingelegt, so war hier auf den Positionen zwei bis sechs wenig zu holen. Lediglich Spitzenspieler Dimitri Poliakov, Herren-50-Weltmeister aus dem Jahr 2018, untermauerte seine Ausnahmestellung mit einem deutlichen 6:2 und 6:0 über den Ratinger Spitzenspieler Lionnel Barthez aus Frankreich. Dimitri

hatte gerade seinen Deutschen Meister-Titel im Einzel wiederholt und präsentierte sich in herausragender Form. Ansonsten war der Gegner mit den ehemaligen Profis Veli Paloheimo aus Finnland und Martin Persson aus Schweden einfach zu stark. Ratingen führte nach den Einzeln uneinholbar mit 5:1, so dass die Doppel nicht mehr ausgetragen wurden.

Dennoch: die Matches hatten ihre Klasse und die Saseler bekamen nicht

nur von den eigenen, sondern auch von den Fans der gegnerischen Mannschaften, ihren Applaus. Im zweiten Halbfinale setzte sich parallel der heimische TC Bad Vilbel mit Spitzenspieler Paul Haarhuis (Niederlande) gegen den Süd-Meister TC Rot-Weiß Landshut mit 6:3 durch. Damit

Einzelspiele

Sasel	TC Rot-Weiß Landshut	1.Satz	2.Satz	3.Satz
1 Poliakov, Dimitri UKR (1, LK4)	1 Apell, Jan SWE (1, LK3)	7:5	3:6	14:12
2 Grützmaker, Sven GER (2, LK6)	2 Hobik, Henrik SWE (2, LK3)	3:6	2:6	
3 Andersen, Thomas GER (4, LK8)	3 Art, Christian AUT/D (3, LK4)	6:2	6:3	
4 Timmermann, Richard GER (6, LK7)	4 Tietz, Reto GER (5, LK4)	3:6	0:6	
5 Tolle, Alexander GER (14, LK13)	5 Huber, Markus GER (6, LK4)	3:6	4:6	
6 Ponomar, Dimitri GER (25, LK23)	6 Wernthaler, Josef GER (8, LK7)	6:1	6:0	

Einzel

Doppelspiele

Sasel	TC Rot-Weiß Landshut	1.Satz	2.Satz	3.Satz
2 5 Grützmaker, Sven GER (2)	1 4 Apell, Jan SWE (1)	1:6	4:6	
3 Prehn, Holger GER (3)	3 Art, Christian AUT/D (3)			
1 6 Poliakov, Dimitri UKR (1)	2 8 Hobik, Henrik SWE (2)	6:7 (5)	4:6	
5 Heinzelmann, Jochen GER (7)	8 Harbarth, Steffen GER (7)			
4 10 Andersen, Thomas GER (4)	4 9 Tietz, Reto GER (5)	4:6	6:4	3:10
Ponomar, Dimitri GER (25)	5 Huber, Markus GER (6)			



Oben v.l.: Sven Grützmacher, Alexander Tolle, Dimitri Poliakov, Jochen Heinzlmann, Richard Timmermann (MF).
Unten v.l.: Dimitri Ponomar, Holger Prehn, Thomas Andersen, Cord Frank

war klar: die Saseler würden am zweiten Tag im Spiel um Platz 3 auf Landshut treffen.

Mit drei frischen Spielern ging der TSV gegen die Bayern ans Werk, die aufgrund ihrer Ranglisten-Positionen auf dem Papier deutlich stärker einzuschätzen waren. Relativ schnell konnte Doppel-Spezialist Dimitri Ponomar an Position 6 für den ersten Saseler Punkt sorgen. Nur ein Spiel hat Ponomar abgegeben und damit das Signal für einen kämpferischen Sonntag gegeben. Mit einer Top-Leistung holte Thomas Andersen an Position 3 den zweiten Punkt – aber das war noch nichts im Vergleich zur Klasse und Dramatik des Spitzeneinzels. Dimitri Poliakov hatte es mit dem Schweden Jan Apell zu tun, der in den 90er Jahren auf Position 62 der Weltrangliste stand. Nach hartem Fight und einer nervlichen Top-Leistung, der

Abwehr von zwei Matchbällen und unter großem Jubel der Fans und der Mannschaft, siegte Poliakov schließlich mit 14:12 im entscheidenden Match-Tiebreak. Damit stand es 3:3 nach den Einzeln und die Chance auf den Sieg im kleinen Finale war plötzlich da. Im Doppel wollten die Saseler unbedingt dem Schweden Apell aus dem Weg gehen, dem ATP Doppelweltmeister von 1994. Taktisch schien dies aufzugehen, doch neben einer relativ deutlichen Niederlage im ersten Doppel kamen zwei knappe Niederlagen in den anderen beiden Matches hinzu. 3:6 – Platz 4 – schade, aber insgesamt trotzdem eine klasse Leistung.

Am Sonntagabend ist die neunköpfige Mannschaft erschöpft in den ICE Richtung Hamburg gestiegen. In der Erinnerung blieb dabei auch das dramatische Endspiel, das Gastgeber Bad Vilbel nach einem 2:4-Rückstand durch die Doppel noch mit 5:4 für sich entscheiden konnte – u.a. dank Paul Haarhuis, der ehemaligen Weltranglisten Nummer 1 im Doppel. Bad Vilbel hat sich damit zum dritten Mal hintereinander den Deutschen Meistertitel gesichert.

Unsere Mannschaft will jedenfalls im kommenden Jahr noch einmal angreifen und versuchen wieder an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen und dabei das Hamburger Wappen noch ein Stück höher halten.



FÖRDERKREIS HERREN 50

Nach dem großen Erfolg der Herren-50-Mannschaft, die die Endrunde der Deutschen Vereins-Meisterschaften erreicht hat, planen wir mit diesem Team die

Zukunft. Wir möchten gern in den nächsten zwei Jahren mit unserem Top-Spieler Dimitri Poliakov die Chance behalten, in die Endrunde einzuziehen. Im Jahr 2021 richtet der Meister der Regionalliga Nordost die Endrunde aus – wenn wir es schaffen, dann könnte der TSV Sasel also erstmals Gastgeber solch einer Endrunde sein. Für dieses große Ziel benötigen wir eure Unterstützung, liebe TSV Sasel-Tennis-Mitglieder!

Wir möchten jeden Interessierten einladen zum Treffen eines neuen "Förderkreis Herren 50". Dieses Treffen soll am **Donnerstag, den 24. Oktober, um 19.30 Uhr** bei uns im Tennis-Clubheim stattfinden. Die Abteilungsleitung unterstützt unser Vorhaben – dafür vielen Dank, vor allem an Jörg, Ecki und Matthias. Für Essen und Getränke sorgen wir an diesem Abend.

Was zeigen wir Euch?

Wir möchten unsere Personal-Planungen für das nächste Jahr vorstellen. Wir möchten euch einen Überblick verschaffen, welche Erfolge die Herren-50-Spieler außerhalb der Punktspiele auf Turnieren in ganz Europa errungen haben und so das Image des TSV Sasel gepflegt haben. Wir möchten euch einen Einblick gewähren, welcher finanzielle Aufwand für solch eine erfolgreiche Mannschaft notwendig ist.

Was möchten wir?

Wir möchten euch für das gemeinsame Ziel begeistern und darüber sprechen, wie wir es gemeinsam umsetzen!

Wir hoffen, dass wir uns am 24.10. sehen und freuen uns auf euch! Cord Frank, Dimitri Ponomar, Lars Pegelow
für die Herren 50

Dies und das — kurz notiert

Umbenennung der Spielklassen

Mit Beginn der Wintersaison 2019/2020 werden die Spielklassen im Verbandsbereich Hamburg umbenannt:

alt	neu
Oberliga	Hamburgliga
Verbandsklasse	Klasse II
Klasse II	Klasse III
Klasse III	Klasse IV
Klasse IV	Klasse V

Sonntag 12-14 Uhr Platz 2

Platz 2 der Tennishalle steht auch in dieser Wintersaison wieder unseren Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung, damit sie sich untereinander zum Spielen verabreden können. Diese Stunden sind NICHT für das Spielen von Kindern/Jugendlichen mit Eltern/Erwachsenen vorgesehen!

Bitte bucht *fair*, damit jeder mal die Möglichkeit hat und denkt daran, bei der Buchung „Jugendstunde“ in der Beschreibung anzugeben.

50% Jugendrabatt

Wir freuen uns, dass wir unseren Jugendlichen auch in dieser Saison wieder einen Preisnachlass von 50% gewähren können beim Buchen von Hallenstunden für das Spiel von Jugendlichen untereinander.

Voraussetzung ist, das „Jugend“ o.ä. angegeben wird, ansonsten wird der volle Preis berechnet!!



Jugend Clubmeisterschaften

Kirsten Tombers

Vom 27. August bis 1. September 2019 fanden die diesjährigen Jugend Clubmeisterschaften statt. In fünf Altersklassen nahmen insgesamt 32 Spielerinnen und Spieler teil, vier weitere mussten leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Das Wetter war sommerlich warm, manchmal schon etwas zu warm, so dass alle 38 Spiele wie geplant stattfinden konnten. Nur ein Spiel aus der Altersklasse U12w musste nach 2,5 Stunden wegen Dunkelheit abgebrochen und am nächsten Tag beendet werden (was eine weitere Stunde dauerte...)

Die Erwachsenen waren überwiegend verständnisvoll, dass die Anlage an dem einen oder anderen Abend ziemlich ausgebucht war. Vielen Dank dafür! Diejenigen, die sich geärgert haben, mögen bitte bedenken, dass die Kinder sehr lange Schule haben und daher nicht bereits um 14 Uhr auf dem Tennisplatz stehen können. Beim nächsten Mal einfach zugucken statt meckern! Viele Spiele waren wirklich sehenswert.

Der Finaltag am Sonntag war ein ganz besonderes Erlebnis. Da alle U12 und U14 Spiele gleichzeitig um 12 Uhr und alle U16/18 Spiele gleichzeitig um 14 Uhr stattfanden, waren sehr viele Menschen auf der Anlage und alle Spielerinnen und Spieler konnten sich über Zuschauer freuen. In zwei

Altersklassen konnten wir aufgrund der Feldgröße spontan sogar noch ein von den Spielern gewünschtes Spiel um Platz 3 arrangieren. Im Anschluss an die letzten Spiele fand eine gemeinsame Siegerehrung mit tollen Pokalen und Verzehrgutscheinen von Pablo und Sandra statt. Anschließend haben wir Jörgs Idee der Tombola für alle Teilnehmer, die bei den Erwachsenen-Clubmeisterschaften schon seit Jahren etabliert ist, übernommen. Man konnte Handtücher, Tennisbälle und Schweißbänder, aber auch



AEZ-Gutscheine, Trinkflaschen und Trainerstunden gewinnen. Die Kinder/Jugendlichen waren begeistert!

Zum krönenden Abschluss gab es eine Grillfeier, bei der ca. 60 (!) Personen teilgenommen haben. Es war (wie immer) sehr lecker, ein großes Lob an Sandra und Pablo! Gegen Abend saßen noch immer viele Eltern und Kinder fröhlich zusammen. Es wurde sicher der ein oder andere Kontakt geknüpft und Verabredungen zum Tennisspielen getroffen.

Was mir besonders gut gefallen hat, war, dass die Jugendlichen durchweg fair miteinander umgegangen sind. Es wurde nicht geschummelt oder provoziert, sondern sportlich gekämpft. Danke an die Eltern und Trainer, dass ihr den Kindern dieses Verhalten beigebracht habt. (Leider läuft es in anderen Vereinen zum Teil anders ab.)

Ich hoffe, dass wir diese tolle Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen können, gerne auch mit noch mehr Teilnehmern. Ich freue mich drauf!

Und hier nun die Ergebnisse:

	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Sieg der Nebenrunde
U12 m	Niklas Schöne	Nicolas Fischer		Gregor Aßmann
U12 w	Anabel Bouvain	Henrike Nagel		
U14 m	Nikolas Huss	Niclas Johannsen	Philipp Bauer	Kaito Wilken
U16/18 w	Marlene Petersen	Jacqueline Lampe		Alina Schmalriede
U16/18 m	Mats Tombers	Philipp Bouvain	Henrik Sandstede	Kian Weber



Wenn aus Gegnern Freunde werden

Christina Bigalke-Riehn

Bei unserem Auswärtsspiel im Sommer gegen Lemsahl wurden wir, die Damen 50, sehr nett von unseren Gastgebern aus heimischer Küche versorgt, da es dort keine Gastronomie gibt. ... Wie gut wir es doch mit Sandra und Pablo haben!

Schnell kam uns die Idee, die Lemsahler Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel zu uns einzuladen und alle waren von der Idee sofort begeistert. Einen gemeinsamen Termin zu finden, war dann allerdings gar nicht so einfach.

Am 22. September um 11 Uhr war es dann aber soweit und keiner hätte damit gerechnet, dass wir noch einmal bei herrlichem Sommerwetter und 25 Grad unsere Anlage für dieses Event nutzen konnten. Da Pablo erst ab 13 Uhr kam, verwöhnten wir unsere Gäste zunächst selbst mit Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und Obst.

Da Lemsahl nur mit fünf Damen antrat, kamen wir zu siebt. Leider verletzte sich dann auch noch eine Lemsahlerin

nach kurzer Zeit, aber zum Glück konnten wir noch spontan eine heimische Spielerin herbei zaubern, sodass wir sechs Paare auslosen und viele schöne Doppel spielen konnten.

Die Stimmung war super, es wurde viel gelacht und manchmal vielleicht auch ein wenig geflucht. Aber letztlich ging es um Nichts und so hatten wir uns nach zwei spaßigen Durchgängen ein gutes Essen verdient. Es gab ein leckeres Roastbeef für die einen und Omelette mit Gemüse für die anderen.

Es war für alle ein toller Tennis-Tag, so dass wir bestimmt auch nächstes Jahr wieder eine gegnerische Mannschaft zu uns einladen werden.



Clubmeisterschaften

Erwachsene

Jörg Hake

Auch in diesem Jahr war bei den 3-wöchigen Clubmeisterschaften mit 101 Meldungen verteilt über sieben Konkurrenzen ein stattliches Teilnehmerfeld am Start. Und der war diesmal recht früh und zwar bereits am 5. August, also zu einer Zeit, in der noch für viele Mannschaften Medenspiele auf dem Programm standen.

Wie immer stand der Spaß im Vordergrund und natürlich das Motto „Dabei sein ist alles!“ Aber das war mal wieder nicht das einzige Motto, da gab es noch viele weitere, die uns die Auslosung beschert hatte:

- Jung gegen nicht mehr ganz so jung (z.B. im Herren Doppel)
- David gegen Goliath (z.B. Sebastian gegen Ulli)
- Vorgänger gegen Nachfolger (Ecki gegen Jörg)

Wenn möglich – und fast immer war das der Fall – wurde bei Verfügbarkeitsproblemen in Abstimmung zwischen den Spielern und der Turnierleitung ein neuer Termin gefunden. Aber an einem Tag verhinderte penetranter Dauerregen das Spielen auf den Außenplätzen. Also fix nach Hause, das profillose Schuhwerk geschnappt und schon wurde auf dem Teppich weitergespielt. Einige Zuschauer dachten schon, dass die Hallensaison dieses Jahr einen Monat früher starten würde.....

Über die Mixed-CM, die in der ersten CM-Woche durchgeführt wurde, hatten wir ja bereits berichtet. Aber was war bei den anderen Konkurrenzen los? Bei den Damen 40 spielten die vier gemeldeten Teams in einer



Gruppe jeder gegen jeden. Hier setzten sich mit Heike Sandstede und Catrin Bartschat die Favoriten durch. Ein Jahrgang darüber bei den Damen 50 waren fünf Doppelpaarungen am Start. Auch hier wurde im Gruppenmodus gespielt. Am Ende gab es drei Teams mit nur einer Niederlage. Durch das bessere „Torverhältnis“ belegten Cordula Bolz und Dagmar Lott-Reschke den ersten Platz.

Auch bei den Herren 40 Einzel wurde bei fünf Anmeldungen im Modus jeder gegen jeden gespielt. Hier machte unser neues Mitglied Sebastian Richter auf sich aufmerksam. Die vielen Zuschauer waren sich einig: Ein super Typ, der auch noch klasse Tennis spielt.

Das war dann auch jedes Mal das Gefühl, das er bei seinen vier Gegnern hinterlassen hat, denn da gab es



<u>Konkurrenz</u>	<u>Sieger</u>	<u>Zweiter</u>	<u>Nebenrunden -Sieger</u>
Mixed unter 100	Alexandra Kraus Ulrich Schmidt	Nina Kröner-Hock Matthias Hock	keine Nebenrunde
Mixed über 100	Heike Sandstede Jörn Sandstede	Petra Pfohe Bernd Petri	Catrin Bartschat Ralf Bussink-Becking
Damen 40 Doppel	Catrin Bartschat Heike Sandstede	Marion Möller Isabel Tennstedt	keine Nebenrunde
Damen 50 Doppel	Cordula Bolz Dagmar Lott-Reschke	Nicola Hake Katharina Radtke	keine Nebenrunde
Herren 40 Einzel	Sebastian Richter	Roland Berg	keine Nebenrunde
Herren 50/60 Einzel	Rüdiger Fürle	Hajo von Essen	Alexander Glied
Herren, H40/50/60 Doppel	Ralph Behrbohm Ernst Timmermann	Henrik Sandstede Yannick Nemet	Jörg Hake Hermann Schultz

außer richtig tollen Ballwechsellern nicht ganz so viel Gelegenheiten an der Zähltafel zu drehen. Beim Herren 50 & 60 Einzel konnte Rüdiger Fürle seinen Vorjahrserfolg sehr souverän und quasi mit Links wiederholen.

Beim Herren Doppel – alle vier angebotenen Konkurrenzen (H, H40, H50, H60) wurden zusammengefasst – sind insbesondere zwei Begegnungen bei den Zuschauern in Erinnerungen geblieben. In der zweiten Runde trafen die beiden Youngster Henrik Sandstede und Yannick Nemet auf die an Nummer 1 gesetzten 50-er Jens Pütz und Torsten Tennstedt. In einem hochklassigen Match gewannen die beiden Jungs am Ende mit 7:6 und 6:2. In einem ebenso spannenden Endspiel der beiden 17- bzw. 20-jährigen gegen die an Position 2 gesetzten Ernst Timmermann und Ralph Behrbohm setzten sich diesmal dann aber die 50-er mit 7:5 und 7:5 durch.



Das CM Grill-Event mit Tombola, das nach den Mixed-CM stattfand, war wieder einmal gut besucht. Pablo hat uns alle wieder ganz prima mit Speis und Trank versorgt. Bei der Tombola konnte jeder noch einen netten Preis mit nach Hause nehmen, unter anderem einen von Pablos begehrten Verzehr Gutscheinen. Neben viel Applaus gab es diese dann auch für die CM-Sieger, Zweitplatzierten und Nebenrundsieger ein paar Wochen später bei der Siegerehrung zu Beginn des Sommerfestes.



IMPRESSUM

TSV Sasel von 1925 e.V. (VR 5287 AG Hamburg) **Geschäftsstelle:** Saseler Parkweg 14, 22393 Hamburg, Tel. 040/6011617, Fax 040/63977334, Mail info@tsv-sasel.de, Postanschrift: Postfach 652101, 22372 Hamburg **Vereins-Sportheim:** Tel. 040/6014214 **Sportanlagen:** Sportplatz Saseler Parkweg: Tel. 040/6012755, Sportplatz Alsterredder/Petunienweg: Tel. 040/6016984, Tennisanlage Schönsbergredder 1, 22395 Hamburg, Clubhaus Tel. 040/6004004
Büro Abteilungsleitung Tennis: Tel. 040/63684793; Mail: büro.tennis@tsv-sasel.de **Vorstand** Marcus Benthien (1. Vorsitzender), Oliver Claus (2. Vorsitzender), Thomas Henselmann (3. Vorsitzender), Matthias Wehnke (Schatzmeister), Heino Mutschall (Sportwart), Dorothee Schmahl (Vereinsjugendleiterin)
Abteilung Tennis: Abteilungsleiter: Eckard Freese; **Stv. Abteilungsleiter u. Finanzwart:** Matthias Wehnke; **Hallenkordinatorin:** Sabine Surenbrock; **Technikwart:** Matthias Beyer; **Sportwart:** Jörg Hake; **Jugendwart:** Rüdiger Dopp.
Redaktion Tennis Newsletter: Katharina Radtke und Sabine Surenbrock; **Layout:** Sabine Surenbrock; Mail: tsv.tennis.newsletter@gmail.com
 Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
 Es gelten die Datenschutzbestimmungen TSV Sasel Mitgliedsbestätigung auf der Homepage des TSV Sasel Tennis; [zum Lesen bitte hier klicken](#)
 Zum **Abbestellen des Newsletters** senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an tsv.tennis.newsletter@gmail.com